

RSV kämpft ums Finale

Radball: Pokal

Platz drei muss mindestens her: Die Oberliga-Radballer Thomas Hentschel und Ingo Rowold vom RSV Löwe Gifhorn kämpfen heute (13 Uhr) in der heimischen Halle des Humboldt-Gymnasiums um den Einzug ins Finale des Niedersachsenpokals.

Im Halbfinale sind sechs Mannschaften dabei, darunter vier aus der Oberliga. „Hahndorf und Halle treten mit ehemaligen Zweitliga-Spielern an“, so RSV-Pressewartin Diana Rowold. „Es wird kein leichtes Unterfangen.“



RSC: Billard und Snooker

Drei Gifhorner Teams

Mit zwei Teams startet der RSC Gifhorn in die Snooker-Saison, und auch Billard wird wieder gespielt.

Die erste Snooker-Mannschaft peilt in der Oberliga erneut den vergangenen Saison knapp verpassten Aufstieg in die 2. Liga an, der RSC II will in der Verbandsliga weiter Erfahrung sammeln.

Der 2007 eingestellte Billard-Spielbetrieb wurde dank neuer Tische im Snooker-Pub belebt, am 19. September startet der RSC in der Kreisklasse.

SPORT IN KÜRZE

Lehrgang in Isenbüttel

Fußball: Die Kreise Gifhorn und Wolfsburg führen vom 12. bis 16. November im Vereinsheim des MTV Isenbüttel einen Fortbildungslehrgang für DFB-Trainer C Breitenfußball durch, deren Lizenz abläuft oder schon abgelaufen ist. Anmeldungen bei Günter Reschke (0172/5112484), Klaus Soleinsky (0171/2859396) oder Volker Schröder (0172/5484313).

Siegerehrung am Sonntag

Tennis: Die Siegerehrung der Meisterschaften der Samtgemeinde Brome findet am Sonntag um 17 Uhr in Bergfeld statt.

2007/08 ging's ums Überleben: Eintracht (l. Marc Pfitzner) holte gegen Ahlen wichtige Punkte. Photowerk (uh)

Der letzte Mohikaner: Marcel Busch (r.) spielt als Einziger aus der Startelf von 2008 weiter für Ahlen. Imago 06325804

Eintracht: Ahlen weckt Erinnerung

Fußball – 3. Liga: 2008 gab's den Kampf ums Überleben beim nächsten Gast

(tik) Heute um 14 Uhr ist Rot-Weiss Ahlen zu Gast im Eintracht-Stadion. Die letzte Begegnung mit den Westfalen gewann der Braunschweiger Fußball-Drittligist, und zwar in der Saison 2007/08. Es war eines der Schicksalsspiele der jüngeren Vereinsgeschichte.

In der damaligen Regionalliga-Spielzeit ging es um die Quali für die neue 3. Liga. Die Eintracht stand vor dem Spiel beim designierten Meister Ah-

len mit dem Rücken zur Wand, nur ein Sieg konnte die Hoffnungen aufrechterhalten. Und der gelang: Valentin Nastase schoss in der 58. Minute das Tor des Tages. Es war der erste Sieg unter Trainer Torsten Lieberknecht, der das Ruder erst zwei Wochen zuvor von Benno Möhlmann übernommen hatte.

„Der Sieg damals war sehr wichtig“, erinnert sich Lieberknecht. „Nur so konnten wir uns die Chance auf die Quali-

bewahren.“ Ahlen musste seine Meisterfeier um eine Woche verschieben, der Eintracht gelang am letzten Spieltag gegen Borussia Dortmund II durch ein 2:0 doch noch der Sprung in die neue 3. Liga. „Klar haben wir daher schöne Erinnerungen an den Gegner“, sagt der Braunschweiger Coach. „Aber personell hat sich seitdem viel verändert.“

Mit Marcel Busch ist lediglich ein Spieler der damaligen Ahlener Startelf übrig geblie-

ben. Zwei andere spielen jetzt in der Bundesliga: Marco Reus in Gladbach und Kevin Großkreutz in Dortmund. Gut gestartet ist der Absteiger nicht, in sechs Spielen gab's keinen Sieg, aber fünf Unentschieden. Doch Lieberknecht warnt: „Ahlen hat spielstarke Spieler, vor allem im Mittelfeld. Der Gegner legt viel Wert auf die Offensive.“ Sein Rezept für drei Punkte: „Wir müssen den Druck hochhalten. Dann haben wir gute Chancen.“

2:6-Pleite für Okertal

Fußball: B-Jugend

Die B-Jugend-Fußballer der JSG Okertal bleiben punktlos. Schlusslicht der Bezirksliga: Beim TSV Eixe gab's ein 2:6 (0:3).

Eixe war nicht unschlagbar, aber körperlich überlegen. „In den entscheidenden Situationen konnten wir nicht dagegenhalten“, so JSG-Coach Jürgen Klose. „Die Moral hat am Ende aber gepasst, das stimmt mich positiv.“

Tore: 1:0 (25.), 2:0 (32.), 3:0 (36.), 4:0 (52./Foulelfmeter), 5:0 (55.), 6:0 (65.), 6:1 (72.) Wintgen, 6:2 (80.) Stammhammer.



Spannung garantiert: Beim Fun Run in Wilsche, der drittletzten Laufcup-Station, werden am Sonntag wieder schnelle Zeiten erwartet. Photowerk (cw)

Hölter erwartet fixen Fun Run

Laufcup: Sonntag drittletztes Rennen in Wilsche – Knappe Abstände

Nur noch drei Möglichkeiten: Der 6. Fun Run in Wilsche ist am Sonntag (Startschuss 10 Uhr) die drittletzte Station des Gifhorn-Wolfsburger Laufcups – die Entscheidung in der Gesamtwertung rückt näher.

Stefan Hölter, Spartenleiter des ausrichtenden VfR Wilsche/Neubokel, freut sich

schon auf einen interessanten Fun Run. „Bei den knappen Punktdifferenzen in der Gesamtwertung wird es in Wilsche nicht nur ein schnelles, sondern auch ein spannendes Rennen geben“, vermutet Hölter.

Bei den Frauen kann Bianca Weide-Jentsch (Team Wag-gumer Holz, 1604 Punkte) mit einer Wiederholung ihres

Vorjahreserfolges Boden auf die Führende Jana Zilich vom VfB Fallersleben (1606 Punkte) gut machen. Deren Teamkollegin Claudia Parschau (1599) liegt ebenfalls in Reichweite. Auch bei den Herren zählt jeder Punkt: Valentin Harwardt (1603) führt vor Tim Lorenschat (1599, beide VfL Wolfsburg) und Fallerslebens Guido Deutsch (1598).

Dreimal DM-Silber im Sommerbiathlon

Gifhorns Kostrewa nur 3,3 Sekunden zurück

Das kann sich sehen lassen: Am ersten Tag der DM in Altenberg heimsten Gifhorns Sommerbiathleten dreimal Silber ein.

Doch es war nicht Hendrik Redeker, der zum Auftakt im Sprint auftrumpfte. Der Starter des SV Jembke teilte sich bei den Junioren (Kleinkaliber) Platz vier mit dem zeitgleichen Hendrik Berner (USK Gifhorn).

Silber ging an Christoph Götze (Herren Altersklasse) vom SV Allerbüttel sowie Rieka Saucke (Jugend, beide Luftgewehr) und Peter Kostrewa (Herren Altersklasse, Kleinkaliber) vom USK. Letzterem fehlten nur 3,3

Sekunden zu Gold. „Ich habe einmal ein leeres Magazin gegriffen, das waren die drei Sekunden“, so der USK-Athlet. „Aber ich bin zufrieden, das hätte ich nie und nimmer erwartet.“ Mit dem Luftgewehr gab's Platz fünf.



Redeker

Der Allerbütteler Jörg Schuleit (Herren Altersklasse) wurde Vierter, Svenja List (Juniorinnen) Achte, Christin Kostrewa (Jugend, beide USK, alle Luftgewehr) Zehnte.

Stark! Bott sorgt fast für Sensation

Badminton: Gifhorns Neuer fehlt Punkt

(sch) Gifhorn darf sich auf eine wiedererstarke Carola Bott freuen: Im zweiten Turnier nach langer Verletzungspause legte der Neuzugang des heimischen Badminton-Bundesligisten beim Belgian International trotz zweifachem Aus eine tolle Form an den Tag.

Im Doppel gab's zwar mit Katrin Schnaase (Lüdinghausen) eine nicht eingeplante 17:21, 19:21-Niederlage gegen die Engländerinnen Alexandra Langley und Lauren Smith. Doch im Einzel setzte Bott dann ein Ausrufezeichen.

Ihre Gegnerin war niemand anders als die an Nummer 3 gesetzte Anastasia Prokopen-

ko. „Ich habe sie bei der Team-Europameisterschaft gesehen, die ich für Eurosport kommentiert habe. Da fand ich sie extrem stark“, so Gifhorns Coach Hans Werner Niesner über die Russin.



Niesner

Doch Niesners Neuzugang Bott hatte Prokopenko am Rande der Niederlage, bei 20:19 und 21:20 im dritten Satz fehlte ihr nur ein Punkt. Die Russin gewann noch mit 19:21, 21:10, 23:21, doch Niesner war begeistert von Bott: „Das war stark!“



Sie wird immer stärker: Gifhorns Neuzugang Carola Bott warf in Belgien beinahe die Nummer 3 raus. Imago 05402814